



# GEMEINDEBOTE

## Informationsblatt der Gemeinde Rattenberg

Juli/August 2018

28. Jahrgang

Nr. 102

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

*viele Schülerinnen und Schüler haben in den vergangenen Wochen ihren Schulabschluss absolviert und dabei zum Teil hervorragende Ergebnisse erzielt. Ich gratuliere allen Absolventinnen und Absolventen recht herzlich und wünsche für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg, egal ob auf weiterführenden Schulen, beim Studium oder in der Berufsausbildung. Besonders gratulieren möchte ich Philip Baierl, der mit einem hervorragenden Abiturschnitt von 1,1 den besten Abschluss dieses Jahres am Gymnasium Viechtach erreichte.*

*Vor wenigen Wochen haben wir unser 42. Heimatfest gefeiert. Die DJK hat auch dieses Jahr mit vielen Helferinnen und Helfern für ein tolles Programm und einen reibungslosen Ablauf gesorgt. Dafür möchte ich mich sehr herzlich bedanken!*

*Leider hat es auch dieses Jahr einen unschönen Vorfall gegeben, der einen hohen Schaden und Verzögerungen im Breitbandausbau nach sich gezogen hat. Ein Verteilerkasten der Telekom, der sich am Fußweg Rattenberg – Engelsdorf befindet, wurde gewaltsam umgestoßen. Dies hatte zur Folge, dass das Gehäuse und einige frisch eingezogene Glasfasern in Mitleidenschaft gezogen wurden. Der Gesamtschaden beläuft sich auf über 20.000 €. Solche Vorfälle sind schade, denn sie kosten nicht nur viel Geld und haben in diesem Fall unnötig den Breitbandausbau verzögert, sie werfen auch ein schlechtes Licht auf unser Heimatfest. Darüber sollte(n) der/die Verursacher einmal nachdenken.*

*Das aktuell sehr warme und vor allem trockene Wetter strapaziert zunehmend unsere Wasserversorgung. Ich bitte alle, sorgsam mit unserem Trinkwasser umzugehen. Vielen Dank!*

*Elke Böhm, Stefan Eckl und ich bieten auch dieses Jahr geführte Wanderungen an. Das Wanderprogramm ist unter [www.rattenberg.de](http://www.rattenberg.de) - Aktuelles eingestellt. Außerdem werden die Wanderungen in der Tagespresse veröffentlicht. Die für den 12.08. geplante Bernhardsnagel - Runde müssen wir aus organisatorischen Gründen um eine Woche auf den 19.08. verschieben.*

*Am 01.07. startete auf Landkreisebene das Projekt „seniormobil“, das älteren Menschen mehr Mobilität und damit mehr Flexibilität zum günstigen Preis ermöglichen soll. Nähere Informationen gibt es bei uns im Rathaus oder im Internet unter [www.landkreis-straubing-bogen.de/kultur-bildung-sport-soziales/seniormobil](http://www.landkreis-straubing-bogen.de/kultur-bildung-sport-soziales/seniormobil).*

*Wir sind mitten in den Sommerferien. Das Ferienprogramm bietet auch für die restlichen Ferientage interessante Aktivitäten. Nähere Informationen gibt's unter [www.rattenberg.de](http://www.rattenberg.de) – Aktuelles – Ferienprogramm.*

*Bitte schon jetzt daran denken: Am 14. Oktober ist Landtagswahl. Sind Sie verhindert oder können Sie an dem Tag nicht zum Wahllokal kommen? Nutzen Sie Briefwahl!*

*Ihr  
Dieter Schröfl  
1. Bürgermeister*



## Ehrenamtskarten ausgehändigt

Am 21.06.2018 fand im großen Sitzungssaal des Landratsamtes ein Ehrenabend anlässlich der Übergabe der Bayerischen Ehrenamtskarten statt.

Unser Bild zeigt die mit der Ehrenamtskarte ausgezeichneten Mitglieder der Feuerwehren mit den Feuerwehrführungskräften, Landrat Josef Laumer und 1. Bürgermeister Dieter Schröfl

### Öffnungszeiten:

#### Wertstoffhof:

Mittwoch: 16.00 bis 18.00 Uhr - Sommerzeit  
 Freitag: 14.00 bis 16.00 Uhr  
 Samstag: 09.00 bis 12.00 Uhr

#### Geänderte Sprechzeiten Gemeindeverwaltung und 1. Bürgermeister in der Ferienzeit:

#### Gemeindeverwaltung:

Die Gemeindeverwaltung ist im Monat August wie üblich von **Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr** geöffnet.

Dienstagnachmittag ist die Gemeindeverwaltung nur am **7. August und 21. August von 14.00 bis 18.00 Uhr** besetzt. An den übrigen Nachmittagen ist die Gemeindeverwaltung geschlossen. Am **Dienstag, den 28. August 2018** ist die Gemeindeverwaltung wegen eines Betriebsausfluges **ganztagig** geschlossen.

#### Bürgermeister:

Die Sprechzeiten des 1. Bürgermeisters am Dienstag und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr entfallen im August. Der 1. Bürgermeister oder sein Vertreter stehen aber **nach telefonischer Vereinbarung** gerne auch in dieser Zeit für ein Gespräch zur Verfügung.

#### Ab 01. September gelten die üblichen Öffnungszeiten: Gemeindeverwaltung/Bürgerbüro/Verkehrsamt:

Montag  
 bis Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr  
 Dienstag: 14.00 bis 18.00 Uhr

#### VdK-Sprechtag im Rathaus:

am 1. Dienstag im Monat  
 im Rathaus, I. Stock, Zi. Nr. 101 von 14.30 bis 15.00 Uhr  
 Nächste Termine:

August: kein Sprechtag

September: 04.09.18

Oktober: 03.10.2018

### Gemeinde informiert:

#### Verunreinigungen durch Hundekot:

Auf die Regelung in § 2 Abs. 3 der Satzung für die Benutzung von öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen wird hingewiesen. Hiernach ist es untersagt, die Anlagen und deren Einrichtungen **durch tierische Exkrememente verunreinigen** zu lassen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Gemeinde bei Zuwiderhandlung ein Ordnungsgeld verhängen kann.

Hundekottüten stehen bei den Hundetoiletten am Feuerwehrhaus, beim Friedhof und bei der Lindengruppe in Engelsdorf zur Verfügung.

### Informationen der Wasserversorgung:

#### Härtegrad:

Das Wasser der gemeindlichen Wasserversorgung entspricht dem Härtebereich „weich“.

#### Befüllen von Schwimmbädern melden!!

Damit die Trinkwasserversorgung der Gemeinde nicht gefährdet wird, bitten wir vor dem Auffüllen des Schwimmbades mit dem Wasserwart Lorenz Lehner, Tel: 0151/16891853 Kontakt aufzunehmen.

Dies ist unbedingt erforderlich, um die Wasserversorgung sicherzustellen, da die Hochbehälter für die extreme Entnahme von Wassermengen auf kurze Zeit nicht ausgerichtet sind. Wir wollen vermeiden, dass es zu einer gleichzeitigen Auffüllung von mehreren Pools oder Bädern und damit zu einem Engpass kommt.

**Haushaltsplan 2018 der Gemeinde Rattenberg:**

(beschlossen am 24.06.2018)

**Verwaltungshaushalt:**

Einzelplan

Haushaltsansatz 2018

Nr	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0	Allgemeine Verwaltung	49.000	512.700
1	Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	7.200	44.700
2	Schulen	76.500	256.600
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpfl.	0	14.800
4	Soziale Sicherung (Kindergarten, Spielpl.)	130.000	317.600
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0	22.200
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	169.000	294.600
7	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförd.	394.600	425.800
8	Wirtschaftl. Unternehmen, Grundvermögen	144.900	97.100
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.977.900	963.000
<b>Summe Einzelplan 0-9</b>			
<b>Verwaltungshaushalt</b>		<b>2.949.100</b>	<b>2.949.100</b>

**Ansätze auf Einzelplan 9 - Allgemeine Finanzwirtschaft:****Einnahmen:**

Grundsteuer -A-	
HEBESATZ 320 v. H. ....	35.000
Grundsteuer -B-	
HEBESATZ 320 v. H. ....	132.000
Gewerbesteuer	
HEBESATZ 320 v. H. ....	400.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	748.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	57.000
Hundesteuer	1.700
Schlüsselzuweisungen vom Land	385.000
Sonstige allg. Zuweisungen vom Land	28.000
Einkommensteuerersatz	55.000
Überlassung des Aufkommens Grunderwerbsst.	6.000
Zinsen	5.100

**Ausgaben:**

Gewerbesteuerumlage	96.500
Kreisumlage	865.000
Zinsen	1.500

**Vermögenshaushalt:**

Einzelplan

Haushaltsansatz 2018

Nr	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0	Allgemeine Verwaltung	0	65.000
1	Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	0	0
2	Schulen	0	25.000
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpfl.	0	50.000
4	Soziale Sicherung	0	20.500
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0	125.000
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	60.000	922.000
7	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförd.	272.000	1.155.000
8	Wirtschaftl. Unternehmen, Grundvermögen	13.800	209.300
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	3.110.000	884.000
<b>Summe Einzelplan 0-9</b>			
<b>Vermögenshaushalt</b>		<b>3.455.800</b>	<b>3.455.800</b>
<b>Gesamthaushalt</b>		<b>6.404.900</b>	<b>6.404.900</b>

**12.06.2018****Allgemeine Information:**

Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat über nachstehende Termine:

30.06.2018	Gemeindemeisterschaft im Stockschießen
02.07.2018	Tag der Gemeinden beim Heimatfest
17.07.2018	Tag der Gemeinden in Bogen
19.07.2018	Gemeinderatssitzung
22.07.2018	Tag der Gemeinden in Niederwinkling
23.07.2018	Tag der Gemeinden – Haselbach Jakobimarkt

Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat über nachstehenden Sachverhalt:

**Breitbandausbau:**

Der Breitbandausbau im Dorf läuft nach Plan. Rast und Fasanenstraße werden in Kürze fertig, weiter geht es in der Ringstraße. Derzeit wird auch der Umschluss der Außenbereiche von Kupfer auf Glasfaser ausgeführt. Neuere Aussagen von der Telekom bezüglich der Fertigstellung liegen der Gemeinde noch nicht vor, so dass wir nach wie vor von einem Fertigstellungstermin Ende Juni ausgehen.

**Denkmalgeschütztes Haus am Dorfplatz:**

Der 1. Bürgermeister hat sich darüber informiert, ob das denkmalgeschützte Haus am Dorfplatz bereits verkauft ist. Die Angelegenheit wurde von den Eigentümern an einem Makler übergeben.

**Heimatfest:**

Dieses Jahr hat die C-Jugend die Meisterschaft errungen. Für die Meisterehrung sollen einfache Erinnerungsmedaillen beschafft werden. Zudem erhält jedes Mitglied der Meistermannschaft ein Essen und ein alkoholfreies Getränk.

**Förderung Burgsanierung:**

Das Ministerium für Unterricht und Kultus gab bekannt, dass für die Sanierung der Burgruine eine Förderung in Höhe von 717.500 Euro gewährt wird. Der Förderbescheid wird in Kürze ergehen.

**12. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Miltach - Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB:**

Die Gemeinde Miltach hat den Planungsentwurf geändert und beteiligt die Gemeinde Rattenberg als Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB erneut an der Bauleitplanung „12. Deckblatt zum Flächennutzungsplan der Gemeinde Miltach“.

Der Gemeinderat nimmt die Planung zur Kenntnis, Berührungspunkte zur Bauleitplanung der Gemeinde Rattenberg sind nicht gegeben, es werden daher keine Einwendungen erhoben.

### **Angebot Solarbeleuchtung:**

Der 1. Bürgermeister stellte ein Angebot der Fa. Lichtspender vor, diese vertreibt solarbetriebene Straßenbeleuchtungen ohne Stromanschluss. Die Fa. Lichtspender würde zwei Solarlampen zum Testen aufstellen. Sollten die Solarlampen der Gemeinde nicht zusagen, können diese zurückgegeben werden.

Der Gemeinderat beschließt, die Solarlampen sollen zum Test beschafft werden. Als Standort ist vorerst der Parkplatz beim Sportheim/Kinderspielplatz vorgesehen. Über einen endgültigen Verbleib und ggf. Kostenbeitrag der Anlieger ist zu einem späteren Zeitpunkt zu entscheiden.

### **Beratung und ggf. Beschlussfassung über Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 mit Anlagen:**

Der Vorbericht zum Haushalt 2018 wurde bekannt gegeben. Der Haushaltsplan mit Anlagen für das Jahr 2018 wurde beraten. Hinsichtlich einer Erhöhung des Ansatzes über den etwaigen Ankauf eines Bauhoffahrzeuges wurde diskutiert, jedoch entschieden, es bei dem derzeitigen Ansatz zu belassen. Anschließend wurde der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 verlesen.

Der Gemeinderat beschließt nachstehende Haushaltssatzung. Dem Stellenplan und dem Investitionsprogramm zum Finanzplan 2018 bis 2021, die als Anlage dem Haushaltsplan beiliegen, wird ebenfalls zugestimmt:

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde folgende

### **Haushaltssatzung der Gemeinde Rattenberg (Landkreis: Straubing-Bogen) für das Haushaltsjahr 2018**

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde folgende Haushaltssatzung:

#### **§ 1**

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit festgesetzt; er schließt

#### **im Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.949.100,00 €

und

#### **im Vermögenshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit 3.455.800,00 €

ab.

#### **§ 2**

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

#### **§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

#### **§ 4**

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 320 v. H.
  - b) für die Grundstücke (B) 320 v. H.
2. Gewerbesteuer 320 v. H.

#### **§ 5**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 100.000,00 € festgesetzt.

#### **§ 6**

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

#### **§ 7**

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2018 in Kraft.

### **Sachstand - weitere Wassertretanlage:**

Hinsichtlich der Errichtung einer Wassertretanlage in Auwies wurden folgende Einwendungen seitens der unteren Naturschutzbehörde vorgetragen.

Eine Prüfung ergab, dass sich das Grundstück im Ökoflächenkataster (Nr. 67325) des Bayerischen Landesamtes für Umwelt befindet, weil es durch das Amt für Ländliche Entwicklung Landau/Isar dorthin gemeldet werden musste. Das Landratsamt geht davon aus, dass die Gemeinde das Grundstück im Rahmen eines Flurbereinigerungsverfahrens kostenlos und zweckgebunden übereignet bekommen hat. Die Gemeinde wird daher gebeten zu prüfen, ob eine Sicherung durch eine Flurbereinigerungsatzung und ggfs. eine grundbuchrechtliche Sicherung vorliegt und welche Auflagen für den Grundstückseigentümer zu beachten wären. In der Regel ist die Errichtung baulicher Anlagen, auch wenn diese keiner Baugenehmigung bedürfen, oder sonstige Veränderungen solcher Flurbereinigerungsgrundstücke nicht zulässig.

Im Flurbereinigerungsplan wurden diese Flächen der Landschaftspflege festgelegt und es wurde festgeschrieben, dass diese nicht zweckentfremdet oder entfernt werden dürfen.

Im Gemeinderat war man der Meinung, eine Wassertretanlage in diesem Bereich nicht weiterverfolgen zu wollen, vielmehr sollen die beiden bestehenden Anlagen aufgewertet und modernisiert werden.

### **Wünsche und Anträge:**

#### Kapelle Untergschwandt:

Die Dorfgemeinschaft in Untergschwandt will die Kapelle in Eigenleistung sanieren. Die denkmalschutzrechtliche Erlaubnis hierzu wurde von der Gemeinde beantragt. Die Materialkosten sollen von der Gemeinde übernommen werden.

#### Sonstiges:

Anfragen aus dem Gemeinderat zur Kurzzeitpflege, dem Weg Grub-Weihermühle und Mäharbeiten bzw. Mähgutentsorgung wurden vom 1. Bürgermeister zur Kenntnis genommen bzw. zur Abklärung notiert.

### **Antrag auf Erteilung einer Rodungserlaubnis:**

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Straubing bittet die Gemeinde um Stellungnahme zum Antrag eines Grundstückseigentümers auf Erteilung einer Rodungserlaubnis auf der Fl. Nr. 2736, Gemarkung und Gemeinde Rattenberg auf ca. 1,4 ha nach Art. 9 Abs. 2 BayWaldG. Die Fläche soll in Zukunft landwirtschaftlich genutzt werden.

Der Gemeinderat beschließt, die Gemeinde Rattenberg erhebt gegen die beantragte Rodung der Waldfläche keine Einwendungen, jedoch sollte darauf hingewirkt werden, dass der obere Waldsaum bzw. eine Baumreihe aus landwirtschaftsgestalterischen Gesichtspunkten erhalten bleibt.

**24.07.2018**

### **Allgemeine Information:**

Herr Brunner zeigte am Sportplatz das Modell eines Mähroboters und erläuterte den Mitgliedern des Gemeinderates die Einsatzmöglichkeiten.

Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat über nachstehende Termine:

13.08.2018 Tag der Gemeinden in Viechtach

11.09.2018 nächste Sitzung

nächste Woche – Termin zur Besichtigung der Fahrzeuge des Kreisbauhofes

Vom 08. bis 15. August ist der 1. Bürgermeister nicht zu erreichen, die Vertretung übernimmt der 2. Bürgermeister.

Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat über nachstehenden Sachverhalt:

#### Sportplatz:

Der 1. Bürgermeister fasste den Ortstermin über den Einsatz des Rasenmäher-Roboters nochmals zusammen. Es soll ein konkretes Angebot für die beiden Rasenplätze eingeholt werden. Mit der DJK wurde ein Gespräch über die vorhandenen und benötigten Einsatzfahrzeuge für die Sportplatzpflege geführt. Vorrangig fehlt momentan ein Fahrzeug mit Straßenzulassung und Anhänger, damit das Graslager aufgelöst werden könnte. Die Rechnungsprüfung hat zudem festgestellt, dass die Vereinbarung zwischen DJK und Gemeinde für die Sportplatzpflege überarbeitet werden muss.

#### Breitbandausbau:

Durch den Vandalismus-Schaden während des Heimatfestes verzögert sich die Inbetriebnahme des Breitbandnetzes erneut. Ein Telekom-Kasten wurde von Randalierern aus der Verankerung gerissen und umgeworfen. Es ist ein Schaden von insgesamt 20.000 bis 25.000 Euro entstanden. Zudem verzögert sich der Zeitpunkt für die Inbetriebnahme des Netzes dadurch um ein weiteres Mal, da zum Teil Leitungen nochmals neu verlegt werden müssen. Für das Bundesförderprogramm wurden von der Telekom die Adressen ermittelt.

#### Burgsanierung:

Der Förderbescheid für die Burgsanierung ist bei der Gemeinde eingegangen, jedoch ist hier die Gemeinde Adressat und nicht der Förderverein. Der 1. Bürgermeister gab dem Gemeinderat die Förderbedingungen bekannt. Der Gemeinderat stimmte mit 11:0 Stimmen den Förderkriterien, insbesondere dem Abschluss einer Brandversicherung und der Bestellung einer Grunddienstbarkeit zu.

#### Solarstraßenleuchten:

Die beiden Solarstraßenleuchten, die zum Testen angeschafft wurden, wurden beim Parkplatz Sportplatz und beim Fitalparc® aufgestellt. Die Beleuchtungsstärke wird von Mitternacht bis 5 Uhr morgens um 30 % reduziert, während der üblichen Beleuchtungszeiten leuchtet die Lampe mit voller Helligkeit.

#### Tourismusverband:

Der 1. Bürgermeister nahm an der Versammlung des Tourismusverbandes in Dingolfing teil. Hier wurde berichtet, dass sich die Übernachtungszahlen weiterhin positiv entwickeln. Vor allem die Buchbarkeit über das Internet wurde erneut thematisiert. Ein Großteil der der Urlauber bucht die Übernachtungen bereits online. Der Tourismusverband hat für seine Onlinebuchbarkeit eine Auszeichnung erhalten und möchte das Thema weiter vorantreiben.

#### Bürgermeisterdienstbesprechung am Landratsamt:

Folgende Themen standen auf der Tagesordnung:  
Förderprogramm Breitbandausbau Schule: Da im Zuge des Breitbandausbaues im Ortsbereich bereits ein Glasfaseranschluss für das Schulgebäude verlegt wurde, ist das Programm für die Gemeinde nicht mehr relevant.  
Förderprogramm digitale Schule: Die Höhe der Förderung liegt bei 80 %. Hier gilt es jedoch noch die genauen Förderrichtlinien abzuwarten.  
Ein weiteres Thema war die Lichtverschmutzung, hier wird derzeit ein grenzüberschreitendes Kooperationsprojekt beim Naturpark "Bayerischer Wald" durchgeführt.

### Senioren mobil:

Seit 02. Juli 2018 können die Wertschecks für das Projekt „Senioren mobil“ im Bürgerbüro der Gemeinde Rattenberg erworben werden.

Die Nutzungsbedingungen im Einzelnen:

- In den Genuss des Zuschusses kommen Senioren ab dem Alter von 70 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landkreis Straubing-Bogen.
- Entweder der Start- oder Zielort der bezuschussten Fahrt muss im Landkreis Straubing-Bogen liegen.
- Wertschecks können in den Heimatgemeinden oder im Landratsamt Straubing-Bogen, Zimmer 24, erworben werden. Die Senioren/innen müssen nur 50 Prozent des Kartenwerts bezahlen, der Rest wird vom Landkreis Straubing-Bogen übernommen. Pro Monat und Person können Wertschecks mit einem Nennwert von maximal 60 Euro gekauft werden.
- Mit den Wertschecks können dann Fahrkarten gekauft und Taxifahrten bezahlt werden. Alle VSL-Buslinien, der Bürgerbus Feldkirchen und die Gäubodenbahn akzeptieren die Wertschecks zur Bezahlung einer Fahrkarte. Außerdem nehmen elf Taxiunternehmen in Stadt, Landkreis und benachbartem Landkreis (eine genaue Übersicht gibt es auf der Homepage des Landratsamtes unter [www.landkreis-straubing-bogen.de](http://www.landkreis-straubing-bogen.de)) teil. Die Wertschecks können im ÖPNV jederzeit verwendet werden, bei Taxifahrten mit den teilnehmenden Taxiunternehmen nur von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 18 Uhr bis 6 Uhr des Folgetages, sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen ganztägig.
- Eine Barauszahlung von Wertscheck-Teilbeträgen, die den Fahrpreis überschreiten, ist nicht möglich. Die Summe muss vom Fahrgast bar aufgezahlt werden. Beispiel: Eine Fahrt kostet 4,10 Euro. Hier können zwei 2-Euro-Wertschecks verwendet werden plus 10 Cent in bar. Bei Verwendung eines 5-Euro-Wertschecks erfolgt nämlich keine Bar-Rückzahlung von 90 Cent.

Hinsichtlich der eingeschränkten Taxizeiten (unter der Woche, von 9 bis 12 Uhr und von 18 bis 6 Uhr des Folgetages) hat sich der 1. Bürgermeister nochmals an das Landratsamt gewandt, mit der Bitte, diese Zeiten für die Landkreisrandgemeinden zu überdenken, weil hier einfach nachmittags und morgens das ÖPNV-Angebot zu gering ist.

### Masterplan Breitbandausbau:

Eine flächendeckende Breitbandversorgung für den ländlichen Raum ist grundlegende Voraussetzung für wirtschaftliches Wachstum und die steigenden Bedürfnisse in den Bereichen Schule und Bildung sowie im privaten Bereich und beim Ausbau von Heimarbeitsplätzen.

Der Masterplan Breitbandausbau stellt die aktuelle Situation der bestehenden Telekommunikationssysteme im gesamten Gemeindegebiet dar und bewertet diese. Daraus können die noch notwendigen Maßnahmen, sowie die zu erwartenden Kosten abgeleitet werden. Dazu werden alle

Randbedingungen in einem Masterplan zusammengefasst und ausgewertet.

Der Nutzen für die Gemeinde besteht darin, klare Erkenntnisse über die aktuelle Breitbandversorgung und zwar flächendeckend für das gesamte Gemeindegebiet zu gewinnen. Es wird transparent das Ausbauergebnis durch die bisherigen Breitbandförderprogramme aufgezeigt. Mögliche Synergien bei der Mitnutzung von vorhandener Infrastruktur (Glasfaser, Leerrohre) oder die Berücksichtigung von zukünftigen Baumaßnahmen können so erkannt werden und machen den Plan zu einer Entscheidungshilfe für den Gemeinderat.

Der Gemeinderat beschließt, der Erstellung eines Breitbandmasterplanes durch die Firma IKT aus Regensburg wird zugestimmt. Abstimmungsergebnis 12:0.

### Kreisversammlung des Bayerischen Gemeindetages:

Thema der Kreistagsversammlung waren Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit sowie ein Vortrag von Herrn Maier von der Geschäftsstelle in München zum Thema 40 Jahre Gebietsreform.

### Landtagswahl:

Die Wahlvorsteher für die Landtagswahl wurden festgelegt. Für den Urnenwahlbezirk werden 1. Bürgermeister Schröfl als Wahlvorsteher und 2. Bürgermeister Probst als sein Stellvertreter bestimmt. Für den Briefwahlbezirk werden Gemeinderatsmitglied Josef Grimm als Briefwahlvorsteher und Thomas Piller als sein Stellvertreter bestimmt.

### Bericht von der Bauausschusssitzung:

Am 23.07.2018 fand um 16.00 Uhr eine Sitzung des Bauausschusses statt.

### Verlängerung Parkbucht:

Ein Grundstückseigentümer möchte in Kriseszelle die Parkbucht um ca. 5 Meter verlängern, damit das Fahrzeug nicht länger auf der Straße stehen muss. Der Bauausschuss hat einer Verlängerung zugestimmt, sofern eine gewisse Neigung zum Hang erhalten bleibt, das Teilstück entsprechend verrohrt wird und kein Wasser auf die Straße geleitet wird, ggf. ist hierzu durch den Antragsteller ein Schacht anzubringen. Der Beseitigung eines Strauches wird zugestimmt. Der Gemeinderat beschließt, den Vorschlägen des Bauausschusses wird zugestimmt.

### Löschweiher Siegersdorf:

Der Löschweiher in Siegersdorf wurde besichtigt. Der Bauausschuss schlägt vor, der Weiher sollte ausgebaut werden und die zum Teil morsche Umzäunung durch einen Stabmattenzaun erneuert werden. Der Auftrag sollte komplett vergeben werden. Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag durch den Bauausschuss zu.

### Bewuchs Weg/Grünfläche „Auf der Rast“:

An den Weg Fl. Nr. 143/15, Gemarkung Rattenberg, im Baugebiet „Auf der Rast“ grenzen mehrere Grundstücke und eine öffentliche Grünfläche an. Von diesen Grundstücken hängt Bewuchs in den Weg. Der Weg voll vom Bau-

hof gemulcht werden, die Grundstücksanlieger sollen gebeten werden, ihren Bewuchs zurückzuschneiden. Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag des Bauausschusses zu.

**Verbindung - Lehrergarten – Bergweg:**

Das Verbindungsstück zwischen Lehrergarten und Bergweg steht im Eigentum der Gemeinde, ist jedoch nicht öffentlich gewidmet. Es sind daher keine Baumaßnahmen, lediglich kleinere Ausbesserungsmaßnahmen, durchzuführen.

Der Gemeinderat nimmt den Vorschlag des Bauausschusses zur Kenntnis und erhebt gegen die vorgeschlagene Vorgehensweise keine Einwendungen.

**Friedhof - Wurzeln im Fundament des Grabsteines:**

Die Wurzeln eines Baumes wachsen in den Bereich des Fundaments eines Grabmales. Dies hat zur Folge, dass sich der Grabstein innerhalb von zwei Jahren erneut gelockert hat. Der Bauausschuss schlägt vor, die Wurzeln des Baumes, Richtung Grabmal, freizulegen und abzutrennen. Der Gemeinderat nimmt vom Sachverhalt Kenntnis und stimmt der vorgeschlagenen Vorgehensweise zu.

**Friedhof – Urnengräber:**

Hinsichtlich der Urnengräber ist eine erneute Erweiterung geplant. Die Position der neuen Grabstellen wurde vor Ort besichtigt. Die erforderlichen Granit-Platten hierzu sollen bei der bisherigen Firma bezogen werden, damit diese farblich nicht zu stark abweichen. Die Verlegung der Platten erfolgt durch die Firma Schollerer. Der Gemeinderat stimmt der vorgeschlagenen Vorgehensweise zu.

**Fäkalschlamm - Festlegung der Gebühr:**

Gemäß § 2 der Gebührensatzung zur Fäkalschlamm Entsorgungssatzung der Gemeinde Rattenberg ist die Gebührenhöhe durch Beschluss des Gemeinderats festzulegen.

Der Gemeinderat beschließt, entsprechend der Beseitigungsgebühr der Stadt Bogen und der vorliegenden Rechnung der Fa. Kermer, Zandt über die Abfuhrkosten, errechnen sich folgende Gesamtbeseitigungsgebühren:

Fäkal-schlamm m³	Abfuhr Fa. Kermer netto €	Abfuhr brutto €	Verw.Geb. Abnahme €	Gesamt €
1	95,00	113,05	15,77	128,82
2	95,00	113,05	31,54	144,59
2,5	95,00	113,05	39,43	152,48
3	95,00	113,05	47,31	160,36
4	115,00	136,85	63,08	199,93
5	115,00	135,85	78,85	215,70
6	115,00	135,85	94,62	231,47
7	122,50	145,78	110,39	256,17
8	140,00	166,60	126,16	292,76
26	455,00	541,45	410,02	951,47

Bei Fäkalschlamm Entsorgung außerhalb der turnusmäßigen Abfuhr richten sich die Abfuhrkosten nach den von der Fa. Kermer in Rechnung gestellten Kosten (Mehrpreis wegen Einzelabfuhr).

**Bericht von der ILE-Versammlung:**

Der 1. Bürgermeister berichtete von der ILE-Versammlung. Frau Reiff vom Amt für Ländliche Entwicklung wurde verabschiedet und ihr Nachfolger Peter Aigner vorgestellt. Das Projekt Planung Kernwegenetz ist abgeschlossen. Die Gemeinden erhalten noch eine entsprechende Karte mit der Darstellung des Wegenetzes. Das Antragsverfahren ist von den Gemeinden selbst durchzuführen, bei den derzeit eingestellten Mitteln sind die Chancen aber relativ gering, über diesen Weg an Fördermittel zu gelangen.

Weiterhin wurde das Projekt "Leerstandsmanagement" vorgestellt. Jede Gemeinde sollte es sich zur Aufgaben machen einen Leerstand im Gemeindeinnenbereich zu sanieren. Zudem sollte über die ILE ein Leerstandsmanager eingestellt werden. Dies wird sich jedoch schwierig gestalten, da die Stelle nur befristet geschaffen wird und dafür eine hochqualifizierte Fachkraft (Ingenieur oder Architekt) erforderlich ist. Die Kosten für das Leerstandsmanagement werden sich nach einer vorläufigen Kostenschätzung auf 0,32 bis 0,50 Euro pro Einwohner und Jahr belaufen. Zudem wird ein Vitalitätscheck für die Gemeinden durchgeführt, hier soll die Infrastruktur und der demografische Wandel ins Visier genommen werden.

Die geplanten Veranstaltungen der Vereinsschule starten im September.

Am Rande der ILE-Versammlung wurde der E-Check für Gebäude angesprochen, ggf. böte sich hier die Möglichkeit mit einer gemeinsamen Ausschreibung ein ansprechendes Ergebnis zu erhalten.

Weiterhin wurde das Nachfolgeprojekt des Netzwerkes Streuobst mit dem Namen "Kultur.Landschaft.Kulinarik." vorgestellt. Am Nachfolgeprojekt sollen alle ILE-nord23 Gemeinden teilnehmen. Insbesondere sollen auch die Themen "Kulturlandschaft" und "Regionale Produkte" zur touristischen Positionierung genutzt werden und Naherholung und Tourismus belebt werden. Eigene Angebote zum Thema "Rund um Genuss und Erlebnis" sollen entwickelt werden. Der Begriff "Kultur.Landschaft.Kulinarik." soll als Aushängeschild für die Region etabliert werden. Das Bewusstsein der Bevölkerung für regionale Produkte soll geschärft werden. Das Projekt läuft von Herbst 2018 bis Herbst 2022. Die Kosten belaufen sich vorerst auf ca. 40.000 Euro, nach Abzug der Förderung bleibt ein Eigenanteil für alle Gemeinden von ca. 12.000 Euro, das macht für das Projektgebiet einen Anteil von 0,23 Euro je Einwohner/Jahr. Der Gemeinderat nimmt vom Sachverhalt Kenntnis und stimmt einer Teilnahme am Projekt "Kultur.Landschaft.Kulinarik." zu.



## Feuerwehr Atemschutz (Gerätezustand - weitere Vorgehensweise):

Beim Brandeinsatz am 13.07.2018 in Klinglbach ist bei einem Atemschutzträger der Tragegurt gerissen. Bei einer Überprüfung wurde festgestellt, dass nicht nur bei einem Gerät, sondern auch bei vier weiteren Geräten starke Abnutzungsspuren festgestellt werden mussten. Die Geräte sind Baujahr 1997 und seit 1 ½ Jahren sind keine Ersatzteile mehr lieferbar. Derzeit sind somit nur noch zwei Tragesysteme einsatzbereit. Im Jahr 2020 ist eine komplette Ersatzbeschaffung der Geräte notwendig, da auf Überdrucksystem umgestellt werden muss. Ein Mischbetrieb mit unterschiedlichen Drucksystemen ist nicht zulässig. Im Gemeinderat war man der Meinung, dass sich ein Nachkauf bzw. Trageplattentausch aufgrund der Angebotssumme und der Restlaufzeit nicht mehr lohnt. Man sollte die gesamten Atemschutzgeräte komplett austauschen und auf das neue Überdrucksystem bereits jetzt umstellen. Aufgrund der Eilbedürftigkeit wird der 1. Bürgermeister ermächtigt, drei Angebote einzuholen und den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Der Gemeinderat beschließt, die Atemschutzgeräte mit erforderlichem Zubehör sind komplett auszutauschen und auf Überdrucksystem umzustellen. Der 1. Bürgermeister wird aufgrund der Eilbedürftigkeit ermächtigt, bei drei Fachfirmen Angebote einzuholen und den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen. Sollten hierbei außer- bzw. überplanmäßige Ausgaben entstehen, werden diese hiermit allgemein bewilligt.

## Wünsche und Anträge:

### Pausenhofgestaltung und Freiluftklassenzimmer:

Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat über eine Elterninitiative zur Aufwertung des Pausenhofes, die von Rektor Tosch unterstützt wird. Gleichzeitig soll dieser Bereich als Freiluftklassenzimmer neugestaltet werden. Für die Gestaltung des Pausenbereichs wünschen sich die Elternvertreter eine Kletterwand und eine Slackline. Die Kosten für die Kletterwand (Fallhöhe max. 2 m) werden sich auf ca. 7.000 Euro belaufen. Hier ist geplant, die Unterkonstruktion in Eigenregie durch den Bauhof fertigen zu lassen. Die Slackline soll im Bereich der Nussbäume angebracht, aber im Boden verankert werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 1.400 Euro. Der Elternbeirat wird die Kosten der Slackline voll übernehmen und ca. 3.000 Euro zur Kletterwand beisteuern. Die Arbeiten für das Freiluftklassenzimmer, können aufgrund naturschutzrechtlicher Belange erst im Oktober begonnen werden. Der Gemeinderat beschließt, der Anschaffung einer Kletterwand und einer Slackline wird zugestimmt.

Hierfür sind Angebote einzuholen. Der 1. Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

## Vhs informiert:

Vhs Programm:

Dem Gemeindefotografen liegt das Vhs Programm der Außenstelle Konzell-Rattenberg-Haibach bei.

## Finanzielle Hilfen bei Wetterkatastrophen:

### Ab 01. Juli 2019 keine finanziellen Soforthilfen mehr!

Bisher wurden Opfer von Hochwasser und Wetterkatastrophen durch staatliche Soforthilfen und Zuwendungen unterstützt. Beim letzten großen Starkregenereignis wurden auch einigen Geschädigten im Gemeindebereich Rattenberg staatliche Hilfen gewährt.

Die Gemeinde Rattenberg weist ihre Bürger darauf hin, dass der Freistaat Bayern ab dem 1. Juli 2019 **keine** finanziellen Soforthilfen für Schäden aufgrund extremer Wetter- und Hochwasserereignisse mehr gewähren wird, wenn die eingetretenen Schäden versicherbar waren. Finanzielle Unterstützung im Einzelfall kommt demnach nur noch dann in Betracht, wenn die Schäden nicht ohne staatliche Hilfen beseitigt werden können.

Der Freistaat Bayern hat zusammen mit den kommunalen Spitzenverbänden, den Kammern der gewerblichen Wirtschaft, den Verbänden der privaten Wohnungseigentümer sowie der Kredit- und Versicherungswirtschaft eine Initiative gestartet, um die Versicherungsquoten für Elementarschäden im privaten, gewerblichen und landwirtschaftlichen Bereich signifikant zu erhöhen. Aufgrund der sich verändernden klimatischen Bedingungen werden Starkregenereignisse und Hochwasser in der Zukunft deutlich zunehmen. Die Bevölkerung und die Unternehmen in Bayern müssen auf diese Veränderungen und auf die deutlich zunehmenden Risiken frühzeitig reagieren.

Für rund 99 Prozent der Wohngebäude in Bayern sind Elementarschadenversicherungen zu tragbaren Prämien verfügbar. Für die meisten Hausbesitzer kostet der notwendige Elementarschadenschutz unter 100 EUR im Jahr.

Die Gemeinde Rattenberg appelliert an die Eigenverantwortung der Gebäudebesitzer und rät allen Eigentümern, ihren Versicherungsschutz auf eine Elementarschadenversicherung hin zu überprüfen. Wie die Ereignisse der letzten Jahre deutlich vor Augen geführt haben, können existenzbedrohende Überschwemmungen nach massiven Starkregenereignissen überall in Bayern, also auch bei uns auftreten. Die Versicherung gegen Elementargefahren darf daher nicht davon abhängig gemacht werden, ob sich in der Nähe einer Immobilie ein Gewässer befindet.